



Pressemitteilung

PM Nr. 4/2018

19. März 2018

Feierstunde anlässlich der offiziellen Bestimmungsübergabe des neuen Archivgebäudes des Amtsgerichts Lichtenfels

Der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg Clemens Lückemann hat heute den Archivneubau des Amtsgerichts Lichtenfels im Rahmen einer Feierstunde offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Clemens Lückemann betonte in seiner Ansprache, dass eine funktionierende Justiz gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit voraussetze. Aus diesem Grund investierte der Freistaat Bayern rund eine Million Euro in den Neubau des Archivgebäudes, für den der Bayerische Staatsminister der Justiz Prof. Dr. Winfried Bausback am 11. April 2016 feierlich den Startschuss gegeben hatte. Es wäre Bayerns Justizminister auch sehr wichtig gewesen, die offizielle Bestimmungsübergabe persönlich vorzunehmen. Er war aber leider an der Wahrnehmung des Termins verhindert.

Die ersten Überlegungen zur Errichtung des neuen Archivgebäudes gehen auf das Jahr 2013 zurück, als infolge des Pfingsthochwassers Grundwasser in die Kellerräume des Amtsgerichts Lichtenfels eingedrungen war. „Die hohe Luftfeuchtigkeit, die trotz des Einsatzes moderner Technik nicht beseitigt werden konnte, drohte wertvolle Schriftstücke zu vernichten. Aus diesem Grund mussten im Rahmen einer Rettungsaktion rund 1600 laufende Regalmeter Akten "evakuiert" und in einem provisorischen Containerkomplex ausgelagert werden.“, blickte der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg zurück. Die Presse titelte damals, dass die Justiz ihr "Gedächtnis" auslagern müsse. Trefflicher ließ sich die Situation wohl kaum formulieren, denn in der Tat war damals eine Vielzahl wichtiger Unterlagen, wie beispielsweise notarielle Urkunden und Urteile, von Schimmel und Stockflecken bedroht. Somit musste die Finanzierung und Planung für den Neubau des Archivgebäudes rasch in Angriff genommen werden.

Das neue eingeschossige Gebäude dient nun nicht nur zur sicheren und dauerhaften Aufbewahrung von Akten und anderer wichtiger Dokumente. Auf einer Nutzflä-

che von ca. 250 m² sind zudem zur Beseitigung der räumlichen Enge im benachbarten Amtsgerichtsgebäude zusätzliche moderne und funktionale Büroräume für das Grundbuchamt sowie eine moderne Einsichtsstelle entstanden.

Clemens Lückemann abschließend: „Das investierte Geld ist sehr gut angelegt. Und dabei werden wir es nicht belassen. Denn auch im denkmalgeschützten Hauptgebäude müssen dringend Baumaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und der Barrierefreiheit vorgenommen werden.“ Wie entscheidend ausreichende Sicherheitsvorkehrungen in Gerichts- und Justizgebäuden sind, wurde im Jahr 2012 durch den tragischen Vorfall in Dachau, bei dem ein junger Staatsanwalt ermordet wurde, deutlich. Im Zuge der Maßnahme kann darüber hinaus die barrierefreie Erschließung des Gebäudes weiter verbessert werden, die eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass alle Menschen an den Möglichkeiten unserer inklusiven Gesellschaft teilhaben können.

Ausdrücklich auch im Namen des Bayerischen Staatsministers der Justiz bedankte sich der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg bei allen Beteiligten, die an der Planung und Verwirklichung des Archivneubaus so erfolgreich mitgewirkt haben, und wünschte allen Angehörigen der Lichtenfelser Justiz weiterhin eine gute und erfolgreiche Arbeit in der Rechtspflege.

gez.
Weigel
Richter am Oberlandesgericht
Leiter der Pressestelle